

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der
Landesbank der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913.

Vorbemerkung.

Entsprechend dem Beschlusse des 52. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 6. März 1912 hat der Provinzialausschuß in seiner Sitzung vom 29. April 1912 beschlossen, das Geschäftsjahr der Landesbank der Rheinprovinz mit dem Kalenderjahr zusammenzulegen in der Weise, daß das Geschäftsjahr 1912 die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. Dezember 1912 umfassen und vom 1. Januar 1913 ab das Kalenderjahr als Geschäftsjahr gelten soll.

Die in dem vorliegenden Haushaltsplane in der Spalte „Betrag für das Rechnungsjahr 1912“ aufgeführten Summen entsprechen denjenigen Beträgen, welche für den Zeitraum vom 1. April 1912 bis 31. März 1913, also für ein Jahr, genehmigt sind. Da das wirkliche Rechnungsjahr 1912 (1. April bis 31. Dezember 1912) nur $\frac{3}{4}$ Jahre umfaßt, kommen für das Etatsjoll dieses Jahres nur $\frac{3}{4}$ der genehmigten Beträge in Ansatz, während — die Genehmigung des vorliegenden Haushaltsplans vorausgesetzt — das letzte Viertel des vom Provinziallandtage im Jahre 1912 genehmigten Haushaltsplans (1. Januar bis 31. März 1913) in Fortfall kommt.

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1913.	für das Rechnungs- jahr 1912.
I.	Uebertrag	295 529 16	277 500
	D. Unterbeamte.		
11	Für den Botenmeister und 4 (4) Boten	10 237 50	9 950
	Summe Titel I.	305 766 66	287 450
II.	Anderer persönliche Ausgaben.		
1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern zc.	49 494	47 097 75
2	Fehlged für den Kassierer, den Effektenverwalter und den Couponkassierer	900	900
3	Für Hilfsarbeiter in der Buchhalterei, im Sekretariat und an der Kasse, für Heizer, Hilfsboten und Nachtwächter	40 000	36 000
4	Für Unterstützung zc. der Beamten zur Verfügung des Direktors	3 000	3 000
	Summe Titel II.	93 394	86 997 75
III.	Sächliche Ausgaben.		
1	Diäten und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräte der Mitglieder des Kuratoriums und der Taxatoren zc.	8 500	8 500
2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung).	10 000	9 000
	Zu übertragen	18 500	17 500

Wahrscheinlich				Bemerkungen.
mehr		weniger		
18 029	16	—	—	
287	50	—	—	
18 316	66	—	—	
2 396	25	—	—	15% der Durchschnittsgehälter der Beamten.
4 000	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1909 34 530,17 RM. " 1910 34 251,49 " " 1911 37 173,48 " zusammen 105 955,14 RM. durchschnittlich 35 318,38 RM. Die Jahresvergaben an das zu Anfang Oktober 1912 bei der Landesbank beschäftigte Hülfpersonal zc. betragen 40 620 RM. Von diesem Personal wird ein Teil zur Anstellung gelangen, dagegen wird voraussichtlich die Annahme weiteren Personals erforderlich werden, so daß der Betrag von ca. 40 000 RM. erforderlich sein wird.
6 396	25	—	—	
—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1909 7 251,57 RM. " " " " 1910 7 789,49 " " " " " 1911 7 158,66 " zusammen 22 179,72 RM. durchschnittlich 7393,24 RM.
1 000	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1909 2 882,50 RM. " " " " 1910 11 296,57 " " " " " 1911 10 422,57 " zusammen 24 601,64 RM. durchschnittlich 8200,55 RM. Die Landesbankgebäude bedürfen dringend eines neuen Auftrags, weshalb 1000 RM. mehr eingestellt sind.
1 000	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das		Betrag für das	
			Kalenderjahr 1913.		Rechnungsjahr 1912.	
			₰	¢	₰	¢
Wiederholung.						
I.		Befolgungen	305 766	06	287 450	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	93 394	—	86 997	75
III.		Sächliche Ausgaben	65 100	—	61 100	—
IV.		Sonstige Ausgaben	1 039	34	952	25
Summe der Ausgabe			465 300	—	436 500	—
Die Einnahme beträgt			465 300	—	436 500	—
Ausgleich.						

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	¢	₰	¢	
18 316	66	—	—	
6 396	25	—	—	
4 000	—	—	—	
87	09	—	—	
28 800	—	—	—	
28 800	—	—	—	

Titel	Verfasser
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...